

# Dorferneuerung Ellern

## Protokoll der Veranstaltung zur Fragebogenauswertung am 21. März 2007

**TeilnehmerInnen:** Dietmar Tuldi, Manfred Klumb, Wilfried Dillmann, Dieter Engelmann, Klaus-D. Hartmann, Steinke, Uwe Köhler, Charlotte Clement, Claudia Eisenmüller, Annerose Elmerich, Heinrich Berg, Wilhelm Wendling, Gudrun Tenhaeff, W.+B. Luschert, Andreas Simons, Dietmar Mohr-Schmidt

Frau Franzen stellte zunächst die Fragebogenauswertung vor (siehe Anlage), danach diskutierten die Teilnehmer/innen die Ergebnisse und nächsten Schritte:

- Insgesamt wird Ellern recht positiv bewertet, was auch die nicht allzu hohe Beteiligung der Bevölkerung an den Veranstaltungen der Dorfmoderation erklärt
- Welche Möglichkeiten bestehen zur Einbindung von Neubürgern? Da diese sich in Ellern sehr wohl fühlen, sollte auch deren Engagement geweckt werden
- Für Kinder sollen die Spielmöglichkeiten verbessert werden, so wird auch ein Erlebnisspielplatz gewünscht
- Für Jugendliche sollten auch Freizeitangebote geschaffen werden, analog zu Spielplätzen, damit sie sich draußen austoben können (es gibt entsprechend Geräte auch für Jugendliche und Erwachsene)
- Für Erwachsene ist der Hauptwunsch die Schaffung einer gastronomischen Einrichtung (Kneipe, Restaurant, Bistro, Café)
- Im Themenbereich Senioren werden vor allem der Wunsch nach einem Einkaufsbus, Nach Bänken und organisierten Freizeitangeboten genannt. Der Einkaufsbus könnte allerdings auch dazu führen, daß die vorhandenen Läden in Ellern weniger Zuspruch hätten und dann evtl. schließen müßten, was kontraproduktiv wäre. Hier besteht Diskussionsbedarf.
- Positiv bewertet wird die Idee, das Miteinander der Generationen durch einen gemeinsamen Treffpunkt im alten Ortskern zu fördern. Die ehemalige Backstube wäre eine Möglichkeit, die aber auch einige Probleme mit sich bringt, da ja eine entsprechende Ausstattung (Sanitär, Küche etc.) notwendig sind, die nur mit einem mittleren bis hohen Kostenaufwand umsetzbar sind. Als weitere Maßnahmen in diesem Bereich werden eine Dienstleistungstauschbörse und die Möglichkeit von Leih-Omas angesprochen.
- Ein großes Thema ist auch die Verkehrsberuhigung und die Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr bzw. an der Bushaltestelle. Dazu soll weiterhin der enge Kontakt mit den zuständigen Behörden gesucht werden, um möglicherweise doch noch bauliche Maßnahmen auf der Landesstraße verwirklichen zu können. Im Zuge der Anbindung des nächsten

### **Geographisches Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Mainz**

Neubaubietes soll der Einmündungsbereich samt Bushaltestelle so umgestaltet werden, daß hier die Sicherheit erhöht wird.

- Im Themenbereich Grün im Dorf / Dorfökologie besteht weiterer Informationsbedarf, außerdem sollte im Ort mehr (private) Begrünung durchgeführt werden.

#### **Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise:**

- Frau Franzen bietet zu folgenden Themen Info- und Diskussionsabende an:
  - Dienstleistungstauschbörse / Treffpunkt / Leih-Omas / Einkaufen und Versorgung / Gastronomie als Bürgerprojekt (in einer Veranstaltung, ggf. weitere Termine dazu)
  - Jugendgespräch zu den Wünschen und Ideen der Jugendlichen
  - Kindgerechte Ortsgestaltung und naturnahe Spielräume
- Die Gemeinde ist weiterhin aktiv im Bereich Verkehrsberuhigung
- Frau Franzen erstellt Vorschläge zur dorftypischen Bepflanzung, die öffentlich bekannt gemacht werden / erhältlich sind

Der Fotowettbewerb wird zunächst nicht fortgeführt, da zum einen keine Mittel für die Preise vorhanden sind und zum anderen innerhalb des Ortes Mißstimmungen über das Ergebnis der Bewertungsjury entstanden waren (obwohl diese grundlos sind, soll das Thema erst einmal ruhen).

Außerdem wird Frau Franzen in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates die bisherigen Ergebnisse und ihre Vorschläge für das weitere Vorgehen in der Dorferneuerung vorstellen.